Beilage zu Nr. 6 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend, den 7. Januar 1893.

Im harten Frost.

Von Fritz Arnold.

(Nachdruck verboten.)

Weit draußen vor der Stadt, an der billigsten Stelle, wo noch nicht einmal die alle Zeit herumspürenden Grundstücksspekulanten Terrain angekauft hatten, standen ein paar Fabriken.

In der einen wurden allerlei Chemikalien verarbeitet, und wer bei ungünstigem Winde diese Stelle kreuzte, der preßte die Nase fest zwischen Daumen und Zeigefinger, um nichts von den Düften, welche sich in der Luft umhertrieben, zu merken.

In der anderen Fabrik blühte die Kunst. Es war ein langes, flüchtig hergestelltes zweistöckiges Haus mit ein paar Seitenflügeln, Alles verwahrlost, wie man es tief unten im Süden so häufig sieht, wo von der Sauberkeit und Ordnungsliebe des Nordländers nur noch wenig zu erkennen ist. Und die hier hausten, waren auch aus dem Süden.

Ein gewandter Italiener, der aus der Gegend von Lucca herausgekommen war, hatte die Großfabrikation von billigen Statuetten und Figuren eingeführt und stand sich recht wohl dabei. Seine Handelsagenten, welche die fertigen Kunstprodukte in den Häusern feilboten, waren 10 bis 15jährige Burschen, zumeist ebenfalls Südländer, die gegen Vorausbezahlung von ihren Eltern auf mehrere Jahre nach dem kalten Norden „verpachtet" waren.

In dem Schlafsaal, welcher in einem der kahlen Seitenflügel des Hauses belegen war, schliefen wohl an zwanzig Burschen auf ihren Strohsäcken, unter ihren wollenen Decken. Nach dem stundenlangen Umhertraben am Tage forderte die Natur am Abend gebieterisch ihr Recht, und im tiefen Schlafe vergaßen sie Kälte, Hunger, Prügel und schlechtes Geschäft.

Denn ein schlechtes Geschäft gab's auch hier. Und hörten die drolligen Burschen aus dem Süden auch nicht oft ein hartes Wort, wenn sie mit ihrer Waare in den Häusern erschienen, der Vorrath wollte nicht abnehmen, und der Prinzipal zeigte am Abend mit Wort und Hand seine Unzufriedenheit über den geringen Umsatz.

Die meisten waren es gewöhnt; sie verzehrten still ihr Stück Brod und ihr Stück Wurst und vergaßen dann alles Ungemach, bis kommenden Morgen die Klingel wieder zur Thätigkeit rief.

Anders der zwölfjährige Benedetto, der erst vor Kurzem aus der halbverfallenen Hütte seiner Eltern bei der Porta Sebastiano in Rom nach dem Norden gekommen war. Ein entfernter Verwandter hatte das Geschäft vermittelt, und der Junge, der bis dahin auf den sonnendurchglühten Quadern der Via Appia vor der ewigen Stadt umhergetollt war, schlich nun fröstelnd und seufzend durch die im nordischen Winter liegenden Straßen.

Anfangs hatten die Schneeflocken ihm Spaß gemacht; aber unter der dünnen Jacke fror Benedetto empfindlich, und die Verdienststellen für ihn, den Fremden, waren rar. Dazu kam, daß die älteren Genossen ihn weidlich hänselten, und manchen Schabernack ihm vor dem Prinzipal zur Last legten, der von ganz Anderen verübt worden war.

Benedetto klingelte an mancher Thür, und wenn man ihm auch nicht oft etwas abkaufte, so erhielt der so treuherzig dreinschauende Junge mit den schwarzen Locken und den tiefen Augen doch so manche Gabe, und er konnte sich etwas aufwärmen.

Das freute ihn wohl, aber es stimmte ihn nicht froh, das Heimweh zehrte mit gewaltiger Kraft an seinem Herzen.

Und kälter und kälter ward es, und schlechter und schlechter ging das Geschäft, und der Prinzipal machte seinem Unmuth über Benedetto's Mißerfolge in sehr greifbarer Weise Luft.

So saß der junge Handelsmann noch mit unterdrücktem Schluchzen in seiner Ecke, während die Kameraden längst schliefen.

Der Prinzipal hatte dem Benedetto angekündigt, wenn er sich am nächsten Tage nicht mehr Mühe gäbe, dann werde er etwas erleben.

Und der Junge zerbrach sich den Kopf, was er denn anfangen solle, um einen größeren Erfolg zu haben. Er hatte schon so oft bittende Worte gesprochen, und man hatte ihm dann auch ein kleines Geschenk gegeben. Aber verkaufen sollte er ja, verkaufen!

Und über dem Grübeln und über dem Schluchzen sank der Knabe endlich in den Schlaf. Und der Traum zeigte ihm die Heimath.

Da war das alte mächtige Thor und die dicke Steinmauer, in deren Schatten sie von dem Umherjagen ausruht. Da waren die Ruinen der Bäder des Kaisers Caracalla und dort die anderen gewaltigen Trümmer, die Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Da grünten die Palmen und der Lorbeer und die Myrthe, und die Sonne schien so warm am tiefblauen Himmel, wie Benedetto ihn seit seiner Abreise nie wieder gesehen.

Und da war auch des Nachbars Giuseppina, die, ebenso alt wie Benedetto, seine liebste Spielkameradin gewesen. Braun war das Gesicht, braun die Arme und braun die Füße, aber immerfort lachte sie, und beim Lachen zeigte sie Grübchen im Kinn.

Da war auch Nico, der Esel, und Jaco, die Ziege der Nachbarin. Auf dem Esel hatten die beiden Kinder häufig geritten, wenn die Eltern ausgegangen waren, und die Ziege war nebenher getrottet wie ein Hund.

Und sie hatten dann einander erzählt, daß sie wenigstens zwei Esel und zwei Ziegen haben würden, wenn sie einmal verheirathet wären, denn heirathen wollten sie einander, wenn sie groß waren, das hatten sie beschlossen, seitdem sie eine Trauung draußen in der Kirche der Via Appia gesehen hatten.

Und Giuseppina hatte dabei den Benedetto mit ihren großen, flammenden Augen angesehen, hatte ihn mit ihrem braunen Arm um den Hals gefaßt, ihm einen Kuß gegeben und dazu gesagt: So, nun bist Du mein Bräutigam.

Und warm und leuchtend hatte die Sonne dazu geschienen!

Da rüttelte eine rauhe Hand den Träumenden wach und eine barsche Stimme verkündete dem Schlaftrunkenen, er müsse früher aufstehen, da er gestern so gut wie gar nichts verkauft habe, damit er bei Zeiten in der Stadt sei.

Im harten Frost, im Halbdunkel des Morgens trabte Benedetto mit seinem Waarenkorbe den weiten Weg hinein zur Stadt.

Es war bitter kalt und kein Mensch hatte Neigung, sich heute auf der Straße in einen Handel um die Figuren und Statuetten einzulassen.

Und wo Benedetto die Klingeln in den Häusern zog, da schlug man, kaum daß man seiner ansichtig geworden war, ihm die Thür vor der Nase zu. Man hatte keine Lust, des Italienerknaben wegen die Kälte in die Wohnung eindringen zu lassen.

Dann fing es an zu schneien. Benedetto zitterte am ganzen Körper. Und trat er mit seinen Schneestiefeln einen Augenblick in einen Hausflur, so erhoben die Portiers und Haushüter gegen den „frechen Jungen", der ein Attentat gegen die von ihnen sorgfältig geübte Reinlichkeit plane, die Stimme.

Benedetto schlich in den Wartesaal eines Bahnhofes: man gab ihm zu verstehen, hier sei keine Stelle zum Handeln.

Wieder ging's hinaus in den strengen Frost und der Erlös des Geschäfts war noch immer kein nennenswerther.

Der Abend brach herein, der Schneefall wurde stärker und stärker, schneidender Nord erbrauste.

Der müde und frierende Knabe kam in eine Schnapskneipe. Ueberall wies man seine Waare ab. Aber da er ersichtlich halb erstarrt war, gab ein mitleidiger Gast dem Jungen ein Glas Grog. Und es fand sich ein zweiter Spender und ein dritter.

Der Kopf Benedetto's glühte von dem ungewohnten Getränk, er fand einen Theil seiner früheren Fröhlichkeit wieder. Und als er nun mit hübscher Stimme ein römisches Lied zum Besten gab, da gab es von allen Seiten kleine Geschenke.

Ueberglücklich taumelte der Knabe wieder in den Abend hinaus; nun wußte er, was er thun wollte: Er wollte seinen Waarenkorb dem Prinzipal vor das Haus stellen und dann zu Fuß in die sonnige Heimath zurücklaufen, wenn er anders nicht von mitleidigen Menschen soviel erbitten konnte, um mit der Eisenbahn ein Stück fahren zu können.

Und mitleidige Menschen gab es ja noch, das hatte er eben gesehen!

Mit heißem Kopfe eilte er der Wohnung des Prinzipals zu. Als er die letzten Häuser hinter sich hatte und nun auf der Chaussee stand, fühlte er die schneidende Kälte und merkte, wie seine Füße schwer wie Blei wurden. Aber seinen Muth verminderte das nicht. Nur einen Augenblick wollte er ruhen.

Er setzte sich hinter eine Hecke am Wege und unmerklich sank der Kopf seitwärts: Benedetto schlief tief und süß, während der Schnee fiel und der erstarrende Nord brauste.

Und wieder sah er die Porta Sebastiana im leuchtenden Sonnengold und die jauchzende Giuseppina und Nico, den Esel, und Jaco, die Ziege. Und er lachte und jubelte wie früher.

Und während des Träumens kam dem kleinen Fremdling in dem eisigen Nord der ewige Friede.

Die Vertheilung der Geschlechter.

Vom Professor Karl Bücher ist über das interessante Thema der Vertheilung der Geschlechter auf der Erde vor einiger Zeit ein Vortrag gehalten worden, der durch die jüngst geschehene Veröffentlichung in dem vom Unterstaatssekretär z. D. und Privatdocenten an der Kaiser Wilhelms-Universität zu Straßburg Dr. Georg v. Mayr herausgegebenen „Allgemeinen statistischen Archiv" (Tübingen, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung) zunächst dem weiteren Kreise der Fachgelehrten bekannt wurde, wegen seines lehrreichen Inhaltes aber auch von jedem Gebildeten überhaupt mit besonderem Antheil gewürdigt zu werden verdient. Im Folgenden mögen einige der wichtigsten Angaben des Bücher'schen Vortrages nach der „Str. P." kurz mitgetheilt sein. Die Frage, in welchem Verhältniß die beiden Geschlechter auf der ganzen Erde vertheilt sind, läßt sich zur Zeit noch gar nicht beantworten. Nach den neuesten und zuverlässigsten Ermittelungen beträgt die Bevölkerung der ganzen Erde rund 1480 Millionen. Die Zahl beruht aber nur etwa zur Hälfte auf wirklichen, überdies nicht einmal immer genauen Zählungen. Scheidet man alle ungenauen und zweifelhaften Angaben aus und legt der Untersuchung nur diejenigen Zahlen zu Grunde, welche einige Gewähr bieten, so kommt man auf 793 Millionen Menschen, die nach dem Geschlechte unterschieden werden können. Von diesen 793 Millionen sind 399 Millionen männlichen und 394 weiblichen Geschlechts. Unter der gezählten Bevölkerung der Erde ergeben sich sonach 5 Millionen Männer und Knaben mehr, als Frauen und Mädchen. Derjenige Erdtheil, der uns am nächsten angeht, Europa, hat eine Bevölkerung von 346 Millionen Menschen. Hiervon sind 171 Millionen männlichen, 175 Millionen weiblichen Geschlechts. Auf je 1000 männliche Personen kommen danach in Europa 1024 weibliche. Nur Europa hat diesen erheblichen Ueberschuß an Frauen, die vier übrigen Welttheile weisen ein mehr oder minder bedeutendes Uebergewicht der männlichen Bevölkerung auf. Die Sache wird für die europäische Frauenwelt noch schlimmer, wenn man den Ausdruck gebrauchen darf, in Folge des Umstandes, daß dieser Ueberschuß grade im schönsten Heirathsalter (d. h. vom 20. bis zum 30. Lebensjahre) besonders scharf hervortritt. Die europäischen Mädchen mögen sich immerhin mit dem Bewußtsein trösten, daß es umgekehrt bei den Indern, Japanern und Brasilianern zu wenig Frauen giebt, aber das ist doch im Grunde genommen ein ziemlich schwacher Trost. In den einzelnen Ländern Europas ist aber das Verhältniß oder Mißverhältniß der beiden Geschlechter keineswegs gleich. Vielmehr giebt es unter den 27 Ländern Europas, aus denen Zählungen vorliegen, 7, in denen mehr männliche als weibliche Personen vorkommen. Das sind Italien, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, sowie endlich das Fürstenthum Lichtenstein. Eine Auswanderung in diesen lieblichen Duodezstaat kann also unter Umständen heirathslustigen Leserinnen als eine der empfehlenswerthesten Maßnahmen, welche man am Ende des neunzehnten Jahrhunderts zu treffen vermöchte, bezeichnet werden. Am stärksten von allen europäischen Ländern ist der Frauenüberschuß in Portugal, wo auf je 1000 männliche Personen 1091 weibliche kommen. Unser Vaterland, das Deutsche Reich, weist einen mittelstarken Frauenüberschuß auf, indem im Jahre 1890 auf je 1000 männliche Personen 1039 weibliche gezählt wurden. Bei unserem westlichen Nachbar, Frankreich, ist der Frauenüberschuß erheblich schwächer, indem 1000 männlichen Personen 1007 weibliche gegenüber stehen. Innerhalb des Deutschen Reiches sind die Verhältnisse wiederum sehr verschieden. Elsaß-Lothringen hatte bis zur letzten Volkszählung (1890) einen sich allerdings mit jeder Zählungsperiode mindernden Ueberschuß der weiblichen Bevölkerung, indem in den Jahren 1875, 1880 und 1885 auf je 1000 männliche Personen 1056 bezw. 1034 bezw. 1028 weibliche Personen kamen. Erst bei der letzten Volkszählung stellte sich ein kleiner Ueberschuß des männlichen Geschlechts heraus, indem 1000 männlichen Personen 989 weibliche gegenüberstanden. In allen anderen Gliedstaaten des deutschen Reiches ist das weibliche Geschlecht stärker vertreten. In Preußen, Bayern, Württemberg, Baden und Hessen sind die entsprechenden Ziffern der weiblichen Bevölkerung 1037, 1048, 1073, 1045 und 1027. Die Extreme sind Waldeck mit 1088 und Braunschweig mit 1008 Frauen auf 1000 Männer. Auffallende Verschiedenheiten innerhalb der preußischen Monarchie weisen z. B. der Stadtkreis Wiesbaden und der Kreis Spandau auf, indem in ersterem 1232, in letzterem 791 weibliche Personen auf je 1000 weibliche kommen. Ein Spötter würde aus der ersteren Zahl vielleicht die Berechtigung ableiten zu dürfen glauben, die schöne Bäderstadt auch in einer anderen als der meistgebrauchten Bedeutung ein „Pensionopolis" zu nennen. In Baden-Baden entfallen gar auf je 1000 männliche Personen 1341 weibliche. Nicht mit Unrecht beruft man sich aber zur Erklärung dieser wie auch der Wiesbadener Zahl auf die Thatsache, daß die Bäderstädte ein zahlreiches weibliches Dienstpersonal aufweisen. Im Allgemeinen läßt sich sagen, daß die Städte überhaupt einen außerordentlichen Frauen-Ueberschuß aufweisen, und dieses Uebergewicht der weiblichen Bevölkerung hat in den letzten fünfundzwanzig Jahren noch sichtlich zugenommen. Allerdings zeigt sich dieses Verhältniß natürlich nicht in Industriestädten, die vorwiegend männliche Arbeiter beschäftigen, wie Essen, Dortmund und Sereing. Auch ist der Maßstab gemindert in Städten mit starker Garnison.

Vermischtes.

* **„Von Stufe zu Stufe".** Ueber den Delinquenten, der, wie aus Newyork gemeldet ward, in der vorigen Woche auf dem Hofe des Sing-Sing-Gefängnisses durch Elektrizität hingerichtet worden ist, liegen jetzt folgende nähere Nachrichten vor. Der wegen Mordes zum Tode Verurtheilte hieß Ernst Steinberg und entstammte einer in Wien ansässigen und allgemein geachteten Künstlerfamilie. Er selbst aber hatte sich als Industrieritter schon frühzeitig einen Ruf erworben. Noch vor einem Zeitraum von zehn Jahren war er einer der bekanntesten und gefürchtetsten Habitués der Spielsäle in Ostende. Er pflegte dort nicht anders als in einer „Troika" durch die Straßen zu fahren und ließ sich „Baron Trubetzkoi" nennen. Eines Abends jedoch sollte der Falschspieler — denn ein solcher war Steinberg — in flagranti ertappt werden. Dieser Vorgang gab zu einer Szene Veranlassung, wie sie eines klassischen Dramas würdig gewesen wäre. Ein belgischer Edelmann nämlich, der das Gebahren des Pseudo-Barons schon längere Zeit beobachtet hatte, nagelte durch einen Dolchstich die Hand des Falschspielers in dem Augenblick auf dem grünen Tisch fest, als jener gerade eine Karte aus seinem Aermel hervorziehen wollte. — Das traurige Wort: „Von Stufe zu Stufe" sollte sich auch bei diesem Abenteurer bewähren, der zuletzt selbst den Mord nicht scheute, um sich zu bereichern.

* **Mangel an Familiennamen.** In keinem europäischen Lande giebt es wohl weniger Familiennamen, als in Dänemark; wenn nicht die seit Jahrhunderten eingewanderten Fremden, hauptsächlich Deutsche, einige Vermehrung gebracht hätten, so gäbe es der Namen nur wenige Dutzend, ein Uebelstand, der von den Dänen selber sehr beklagt wird. Einen sprechenden Beweis liefert das Kopenhagener Adreßbuch. Es füllt darin der Name Hansen nicht weniger als 34½ Spalten, Petersen 32 Spalten (außerdem Pedersen 4 Spalten), Jensen 30, Andresen 16, Rasmussen 12, Sörensen 9, Madsen 7 Spalten u. s. w. Briefschreibern nach Kopenhagen ist dringend zu empfehlen, die genauesten Angaben über Straße, Hausnummer und Treppenzahl zu machen, da es vorkommen kann, daß in einem großen Hause drei oder vier Familien desselben Namens wohnen.

* **Ueberflüssig.** Vermiether: „Das Zimmer gefällt mir ganz gut — nur fehlt ein Schreibtisch!" — Vermietherin: „Schau'n Sie', den hat bis jetzt keiner vermißt — bei mir haben immer nur Studenten gewohnt!"

* **Hütet euch vor den Frauen!** „Sagen Sie, Elise, wie viel Uhr wars denn, als der Herr nach Hause gekommen ist?" — „Das weiß ich auch nicht gnädige Frau; aber wie ich aufgestanden bin, hat der Ueberzieher noch gebaumelt."

Winterfahrplan gültig ab 1. Oktober 1892.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 6[46] V. (b. Cöthen), 7[15] V. 1—3, 9[52] V., 10[48] V. (bis Cöthen), *11[21] V. 1—3, 1[26] N. 1—3, 3[15] N., 5[41] N., *7[2] N. 1—3, 8[58] N. 1—3, *10[25] N. 1—3, 11[55] N. (bis Cöthen).

Leipzig: 2[42] V., 5[45] V., 6[45] V., *7[36] V., 9[00] V., 10[10] V., *10[32] V. 1—3, 11[40] V., 1[40] N. 1—3, 3[53] N., *5[5] N. 1—3, *5[23] N. 1—3, 6[50] N., 7[7] N., 8[30] N., 9[5] N. 1—3, *10[56] N. 1—3, 11[50] N.

Aschersleben-Halberstadt: 7[45] V., 11[35] V. 1—3, *1[14] N. 1—3, 3[30] N., 6[32] N., 9[40] N. (b. Halberstadt), 11[00] N. u. Sonnt. u. Mittw. 1—3.

Nordhausen-Kassel: 5[19] V., 6[46] V. (b. Sangerhausen), 8[57] V., *10[40] V. 1—3, 1[29] N. (bis Eisleben u. Querfurt), 2[5] N., 5[50] N., 9[30] N. (b. Nordhausen), *10[31] N. 1—3, 11[36] N. (bis Eisleben).

Berlin-Anhalt: 12[16] N., *3[46] N. 1—3, *4[30] N. 1—2, 7[23] N., *8[58] N. 1—3, 11[00] N., 1[40] N., *5[19] N. 1—2, 5[34] N., *8[11] N. 1—3, 8[35] N. (b. Bitterfeld), *9[49] N. 1—3.

Soran-Guben: 7[40] V., 11[30] V., 1[21] N. 1—3, *7[8] N. 1—3, 10[56] Nachm. (bis Torgau).

Thüringen: 3[13] V., 5[43] V., *7[37] V., *9[33] V., *10[56] N. 1—3 (München), 10[45] V., *11[24] N. 1—2, 1[00] N., 2[10] N., *5[43] N. 1—3, *5[58] N. 1—3 (b. München), 7[1] N., 9[20] N. (bis Erfurt), *11[28] N. 1—2.

Ankunft von:

Magdeburg: 2[32] V., 7[14] V. (von Cöthen), *7[24] V. 1—3, 8[50] V., 9[53] V., *10[27] V. 1—3, 1[28] N. 1—3, 3[40] N., *5[1] N. 1—3, 6[58] N., 8[58] N., *10[50] N. 1—3.

Leipzig: 6[36] V., *7[9] V. 1—3, 7[49] V., 9[40] V., 10[30] V., *11[23] V. 1—3, 1[5] N. 1—3, *1[15] N. 1—3, 2[52] N., 4[14] N., 5[22] N., 6[13] N., *6[57] N. 1—3, 7[29] N., 8[23] N., 9[9] N. *10[18] N. 1—3, 11[49] N.

Aschersleben-Halberstadt: 5[55] V. (v. Cöthen), jv. 30. Okt. ab 40 Min. spät.], 7[28] V., 10[3] V., 12[43] N., 4[55] N., *5[30] N. 1—3, 8[56] N.

Nordhausen-Kassel: 6[29] V., 6[50] V., *7[21] V. 1—3, 10[00] V., 12[20] N., 1[13] N., 5[13] N., 7[29] N., *8[4] N., 10[40] N.

Berlin-Anhalt: 3[6] V., 4[52] V., 7[22] V., *9[28] V. 1-3, 10[2] V., *10[32] V. 1—3, *11[19] V. 1—2, 1[55] N., 5[29] N., *5[59] N. 1—3, *5[51] N., 1—3, 8[52] N., *11[23] N. 1—2.

Soran-Guben: 7[5] V., *10[1] V. 1—3, 12[43] N., 6[58] N. 1—3, 10[14] N.

Thüringen: *3[42] V. 1—3, *4[25] V. 1—2, 5[26] V., 6[54] V., *8[49] V. 1—3, 10[28] V., 1[1] N., 2[54] N., 4[59] N., *5[14] N. 1—2, *8[6] N. 1—3, 8[21] N., *9[43] N. 1—3 *12 N.

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben Personenzug mit 1.—4. Klasse.

Gardinen von 12 Pfg. bis 1,50 Mk.
Läufer-Stoff von 10 Pfg. bis 1,50 Mk.
Möbel-Stoffe von 1,00—6,50 Mk.
Manilla-Stoff von 10—40 Pfg.
Teppiche von 3,50—50,00 Mk.
Möbel-Cattun von 18—75 Pfg.
Tischdecken von 0,70—15,00 Mk.
M. Hirsch, Leipzigerstraße 69, parterre und 1. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930107021/fragment/page=0001

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger“.

Berliner Börse vom 5. Januar 1893.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,10B
do. do.	3½	100,00bz
Preussische Staats-Anleihe	4	107,00bzG
do. do.	3½	100,40B
do. do.	3	86,10bzB
do. Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Berliner Stadt-Obligation.	3½	97,90bz
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,10G
Pfandbriefe: Landsch. Centr.	4	—,—
do. do.	3½	97,40bz
do. do.	3	85,40bz
Ostpreussische	3½	96,25bzG
Posensche	4	102,00G
Sächsische	4	103,25G
Westpr. ritt. I. IB	3½	96,75bz
Rentenbriefe: Pommersche	4	102,80G
Posensche	4	102,75G
Preussische	4	102,75bz
Sächsische	4	103,25G
Schlesische	4	102,75G

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	96,80G
Griech. A. St.-84	5	62,90bzG
do. cons. Goldr.	4	46,70bzG
Italien. Rente	5	91,80bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	92,10G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	51,75bzG
Mexicaner 500	6	78,30bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	—	66,50bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	87,25G
Oesterreich. Goldrente	4	98,70B
do. Papier-Rente	4½	82,80bz
do. Silberr. J. J. kleine	4½	82,70G
Portugiesische St.-A.	4½	32,90bz
Röm. Stadt-Anl. II—VIII	4	82,80bzG
Rumän. Staats-O. fund 3000	5	101,90G
do. do. amort. 4000	5	97,10bzG
do. do. von 1890	4	83,10bzG
Russ.-Engl. Goldrente 88	6	103,70bz
Russische Nicolai-Obl.	4	96,30G
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	154,50bz
do. do. v. 1866	5	140,80bz
Serbische Rente 85	5	76,00bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	96,80bz
do. Eisenb. G.-A. 89	4½	—,—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	112,50bzG
Marienburg-Mlawka	5	106,60bz
Ostpreussische Südbahn	5	107,00bzG
Saalbahn	3½	91,00bz
Weimar-Gera	3½	83,00bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10½	205,00bzG
Dortmund-Enschede	4½	109,75bz
Eutin-Lübeck	4½	44,60bz
Frankfurter Güterbahn	4½	65,00bzG
Lübeck-Büchen	6½	140,75bz
Mainz-Ludwigshafen	4½	114,10bz
Marienburg-Mlawka	1½	61,50bzG
Ostpreussische Südbahn	1	71,25bz
Saalbahn	0	25,00bzG
Weimar-Gera	0	16,50bzG
Werrabahn	1½	69,70bzG
Aussig-Teplitz	20	417,00bz
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—
Dux-Bodenbach	12	219,90G
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8,—ll	92,50bzG
Oesterr. Lokalbahnen (5%)	4½	83,75bz
do. Nordwestbahn (5%)	5	—,—
Südösterr. (Lombard)	4	42,50B
Kursk-Kiew (5%)	12,—	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	7,—	—,—
do. Südwestbahn (4%)	5	72,50bz
Warschau-Wien (4%)	17½	200,25B
Gotthardbahn	4	—,—
Ital. Mittelmeer-Bahn	5%	100,75bzB
Schweizer Central	4½	—,—
do. Union	3	—,—

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6½	102,90bz
do. Handels-Gesellschaft	7½	157,40bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	95,50bzG
Darmstädter Bank	5½	133,50bz
Deutsche Bank	9	135,50bz
do. Genossenschaft	6	115,50bz
do. Grundschuldbank	6½	116,50bzG
do. Hypoth.-Bank (60%)	6½	115,00bzG
Diskonto-Gesellschaft	8	181,00bzG
Dresdner Bank	7	140,00bzG
Geraer Bank	0	—,—
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	87,50bzG
do. do. (lunge (4%))	4	99,00bzB
Hannoversche Bank	4½	106,60G
Leipziger Credit-Anstalt	9	139,10G
Magdeburger Bankverein	6	109,90G
do. Privatbank	4	106,90G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	5	107,75bzG
Mitteldeutsche Creditbank	5	109,00bzB
Nationalbank f. Deutschld.	6½	115,90bz
Norddeutsche Grundcred.B.	0	83,80bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	8½	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	4	125,60bzG
do. Ctr.-Bod.-Cr. (50%)	9½	156,75bz
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	120,00G
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	4	103,50G
Reichsbank	(5½%)	146,50bz
Sächsische Bank	6	116,25bzB

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	95,00B
Bochum. Gusstahlfabrik	6½	112,00bz
Consolidation	20	144,75bzG
Dannenbaum	8	81,70bz
Donnersmarckhütte, ov.	6	80,75bzG
Dortmund.Bergb.-V.-A. (6%)	0	11,00G
do. Union Pr.-A. (6%)	1	54,00bzG
Kochweller	6	71,25bzG
Gelsenkirchener	12	151,75bz
Harpener Bergban	10	119,75bz
Hibernia	12	106,70B
Hörder H. Pr.-Akt.	0	34,75bzG
Laurahütte	4	91,25bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	48,90bzG
do. Eisen-Industrie.	6	109,50G
Ilseckes Montanwerke	13	160,00bzB
Rositzer Kohlen	6½	85,00bzG
Sächs.-Thür. Braunkohlen	15	184,00B
Westeregeln Alkali	0	119,00bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.(Edison)	7½	134,40bz
Berliner Elektricit.-Werke	7½	140,25G
Riebeck Leipzig	10	—,—
Crollwitzer Papierfabrik	7½	130,60bz
Ellenburger Kattun	6	51,25G
Greppiner Werke	5	82,25G
Hildebrand Mühlen	15	163,00G
Anhalt. Maschinen	4	—,—
Gruson-Werke	10	181,25bzB
Pommersche conv.	5	60,00G
Schwartzkopff	15	227,75bzB
Zeitzer	20	224,75G
Thüringer Salinen	5	71,80B
Transp.-Ges. Kette Ellschütt	1½	64,00B
do. Nordd. Lloyd	0	94,50bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	208,75bz
Zucker-fabriken Glauziger	12½	112,10G
do. Körbisdorf	8	113,00bzG
do. Rositzer	4	64,75G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,70bz
London	1 Lstr.	3 T.	20,385bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,00bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	168,85bz
Petersburg	100 SR.	8 W.	208,75bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4½, Lombard 4½ u. 5½, Amsterdam 2½%, London 3, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4½.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,315G
Englische Banknoten	20,365bz
20 Franc-Stücke	16,200bzG
Dollars	4,1775G
Imperials pro Stück	324,20bz
Französische Banknoten	81,25bz
Oesterreichische Banknoten	168,05bz
Russische Banknoten	204,25bz

Magdeburg, 5. Januar. **Zuckerbericht.** Kornzucker, excl., von 92 pCt. 15,00. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 14,30. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 11,90. Ruhiger. Brodraffinade I. 27,75. Brodraffinade II. 27,50. Gem. Raffinade mit Fass 28,00. Gem. Melis I. mit Fass 26,25. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 14,20 bez., 14,27½ Br., per Februar 14,27½ Gd., 14,32½ Br., per März 14,35 Gd., 14,40 Br., per April 14,40 Gd. 14,45 Br. — Schwach.

Berliner Produktenbörse vom 5. Januar.

Weizen: loco: 144—155, April-Mai 158,75, Mai-Juni 157,25, Juni-Juli 158,75, fest. **Roggen:** loco: 128—134, Januar 133,50, April-Mai 137,5, Mai-Juni 137,75, fest. **Hafer:** loco: 134—152, Januar 140,50, April-Mai 139,50, Mai-Juni 139,75, fest. **Rüböl:** loco: 60,00, Januar 50,30, April-Mai 50,40, fest. **Spiritus:** (70er Waare) loco: 31,70, Januar-Februar 30,90, April-Mai 32,80, Juni-Juli 33,30, August-September 34,90. Tendenz fest. (50er Waare) loco: 51,20. **Petroleum** loco: 22,00.

* **Mehlbörsenverein.** Halle, den 5. Januar. Preise für 100 kg netto: Kaiser-Auszug 27,00 M. Weizenmehl 00 24,00 M. Weizenmehl 0 23,00 M. Roggenmehl 0 20,50 M. Roggenmehl 0/1 19,50 M. Futtermehl 14,50—15,00 M. Roggenkleie 10,00—10,50 M. Weizenkleie 9,00—9,50 M. Weizenschale 9,00—9,50 M. Haidemehl 23,00 M.

Hallesche Börse vom 6. Januar.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsen	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	4	102,50G
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	96G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	97,25bzG
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	96G
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	½ u. ½	3½	96bz
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	96G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	103G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	101,50G
3½% Unstrut-Regul.-Öblig. (Bretl. Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	96G
4% Hyp.-Act. d. Crüllw. Act.-Papierfabrik	—	—	½ u. ½	4	—
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	½ u. ½	4	100G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	½ u. ½	4	97,50B
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk.-Act.-Ges.	—	—	½ u. ½	4	96G
4% Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act.-G.	—	—	½ u. ½	4%	101,50G
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4%	102,25G
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4%	102,50G
Hall. Bankverein-Aktien (excl. Dividende)	1891	9	½	5	151,50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien (excl. Div.)	1891	7	½	4	112,50G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1891/92	12	½	5	200B
Crollwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1891/92	7	½	4	—
Dürrwitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1891/92	5	½	4	—
Ellenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1891/92	0	½	4	51G
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1891/92	4	½	4	82B
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	½	4	113,50G
Hallesche Maschinenfabrik-Actien	1891	35	½	4	263B
Hallesche Strassenbahn-Actien	1891	5½	½	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1891/92	15	½	4	161G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	½	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1891/92	12	½	5	199B
Naumburger Braunkohlen-Actien	1891/92	8	½	4	115B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1891/92	0	½	4	88B
Packhofs-Actien	1891	4	—	4	40G
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1891/92	8½	½	4	134B
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1891	10	½	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1891	10	½	5	103B
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1891/92	15	½	4	168bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1891/92	30	½	4	228B
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1891/92	3	½	4	60G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1891/92	6	½	4	—
Bruckdorf-Nietleben. Bergban-Ver. Kuxe*	—	—	franco	fco.	—
Council. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*	—	—	franco	fco.	1996G

* Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Eduard Graf aus Prag, Böhmen, **Halle a. S., Markt 13, Marienhaus.**

Grösstes Special-Geschäft am Platze.

Bettfedern in nur streng reeller, reiner Waare, à Pfd. von 60 Pfg. an bis zu den feinsten **schneeweissen Halbdaunen** à Pfd. 2,80 Mk. bis 3,80 Mk.

Fertige Betten in großer Auswahl, mit garantirt neuen Federn gefüllt und federdichtem Inlett, à Gebett, Ober-, Unterbett und Kissen von 12 Mk. an bis zu den feinsten

Graue Daunen von wunderbarer Füllkraft, genügen 3 Pfd. in ein großes Deckbett, à Pfd. 2,50, 2,80, 3 Mk.

Herrschaftsbetten mit Daunen gefüllt und prima Leinen-Inlett von 35 Mk. bis 45 Mk.

Großes Lager in fertigen Inletts von feinstem Federleinen, Drell, Köper und Bett-Barchent, Bettbezügen, Bettüchern, Strohsäcken, Bettstellen mit Matratzen zu sehr billigen Preisen.

Bei Einkauf von 50 Mark 2 pCt. Rabatt. Versand nach auswärts. Muster und Preisliste franco. Umtausch gestattet.

Zu vermiethen.

Glauch. Kirche 13

freundl. Ober-Wohnung mit allem Zub. sofort oder 1. April zu vermiethen und zu beziehen. Pr. 50 Thlr. Näh. beim Besitzer **C. Otto**, Saale-Terrasse.

Auhalterstr. 1a (jetzt 16) getheilte 2. Etage 1. April zu vermiethen.

Cröllwitz.

Wohn. sof. od. spät. in meinem Hause in in Cröllwitz an ordentl. Leute **billig** zu verm. Näh. **Halle, Taubenstr. 21, p.**

Landwehrstr. 9,

5 Min. vom Bahnhofe, in seinem Hause per 1. April **Wohnung** für 400 Mk. zu vermiethen.

1 Wohnung, 1. Et., 2 St., 2 K., K. nebst Zub., 2 Wohn., II. Et., 2 St., 2 K., K. nebst Zub., zum 1/4. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, part.

Frdl. Wohn. zu 400, 300 und 225 M. zu vermiethen Wechselstraße 22.

Frdl. Wohnung z. verm. Georgstr. 1, H. II.

Sternstr. 3

Wohnungen zu verm., 500—700 M. Zu erfragen Bäckermeister **Schröder, Sternstraße 4.**

Strohhofspitze 27 ist per 1. April eine Stube, Kammer, Küche u. kl. Stube billig zu vermiethen. Zu erfragen **Barfüßerstr. 2, im Laden.**

Dessauerstr. 4 ist per 1. April eine Stube, Kammer u. Küche billig zu verm. Zu erfr. **Barfüßerstr. 2, i. 2.**

Hausmannswohnung

Dryanderstr. 5 jetzt oder später zu vermiethen. **Westphal**, Ankergasse 3.

Am Bahnhof, Delitzscherstr. 7 freundl. Wohnungen, 3 St., Kamm., Zubeh., preiswürdig per sogl. od. später zu verm.

Kl. Ulrichstraße 26 sind **3 Wohnungen** im Preise von **380, 240 u. 230 Mk. per 1. April d. J. zu vermiethen.** **E. Runckewitz.**

Freundl. Wohnungen

im Preise von 225 u. 270 M., z. Abverm. geeign., 1. April zu vermiethen Georgstraße 6.

Zinksgartenstr. 4a

eine schöne freundl. Wohnung, II. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubeh., ist zum 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. Miethe 400 M. Zu erfr. bei **I. Etage beim Besitzer.**

Dryanderstr. 14 u. 15

Wohnungen zu 400 u. 420 Mk. zu verm. Näheres Dryanderstraße 16 (alte Nummer) im Comptoir.

1 Stube, 1 Kam., 1 K., Hofwohn., für 120 M. an ruh. Miether zu vermiethen Langestraße 5.

Lessingstraße 34 ist die 1. Etage zu vermiethen.

2 Stuben, 1 Kamm., 1 Küche 1. April zu beziehen Hermannstr. 27.

2 fl. Wohnungen 1. April zu verm. Kl. Wallstraße 2.

Herrsch. Mittelwohn. v. 230—280 M. zu vermiethen Zwingerstr. 22, 1.

Leipzigerstraße 16 ist die dritte Etage per 1. April zu verm. **Leopold Meyer.**

Friedrichstraße 27 halbe 2. Etage, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche, Speisek., Entree u. Zub., sof. od. spät., Kellerwohn., St., K., Entr. u. Zub., 1. April beziehb. Näh. Bernhardt.

Stube u. Kamm., vorn., sofort oder 1. April zu verm., auch ist daselbst Hofwohn., St. u. Kam., 1. April zu bez. Breitestr. 8, Hof I.

Frdl. Stube zu verm. Rannischstr. 22.

Leere St. z. v. Schwetschkestr. 9, H. II l.

Wohn., 45 Thlr., verm. Spitze 13.

Ein Logis, 2 St., K., K. u. Zub., zu verm. u. Ostern zu beziehen Merseburgerstr. 89. Laudstädt.

Beesenstr. 27 (alte Nummer) Wohnungen zu 240 u. 255 Mark zu vermiethen.

Wohnung zu 45 u. 50 Thlr. zu verm. Ludwigstr. 20.

Hofwohnung nebst Zub., 55 Thlr., zu vermiethen Mansfeldstr. 48.

Frdl. Hofwohn. 1. April zu vermiethen. Zu erfr. Lessingstr. 9, II.

Wohnung zu 50 u. 30 Thlr. zu verm. Leipzigerstr. 89, i. Geschäft.

2 St., K. u. Zub., 200 M., 1. April zu beziehen Thomasiusstr. 3.

Fleischerg. 34 Wohn. zu 56 u. 60 Thlr. 1. April zu bez. Näh Fleischerg. 33, p. r.

St., K., K., 40 Thlr., 1/4. z. b. Fleischerg. 33

Wohnung zu 42 u. 44 Thlr. zu verm. Steinweg 23.

Eine fl. Stube u. Kamm. f. 22 Thlr. zu verm. Strohhof, Kellnergasse 4.

2 Wohn., à 68 Thlr., 1. April z. v. Schwetschkestr. 30, neue Nr. 24.

2 gr. frdl. Wohnungen im Vorderh. zu vermiethen Kellnergasse 8.

2 St., 2 K., K., 2 Eing., 80 Thlr., Parterwohn. 40 Thlr., Hofwohn. 40 Thlr. Kl. Ulrichstraße 7.

Wohnung, Stube, Kamm., K. u. Zub. 1. April zu verm. Böllbergweg 8.

St., K., K. u. Zub., 50 Thlr., St., K. u. Zub., 38 Thlr. Ludwigstraße 4a.

Frdl. Wohnungen sogl. od. 1. April zu verm. Giebichenstein, Hohestr. 20.

Frdl. Wohn. zu 54 u. 52 Thlr sofort od. spät. zu bez. Mühlgraben 2c, p.

Sonn-Wohn. an ord. ruh. Leute 1/4. zu vermiethen Friedrichstr. 37.

Kl. Wohn. für 46 Thlr. 1. April zu vermiethen Zapfenstr. 15a.

1 Wohnung zu 34 u. 40 Thlr. 1. April zu bezieh. Giebichenst., Kl. Breitenstr. 5.

4 St., 2 K., K. zu vermiethen Friedrichstr. 22a.

St., K., K. nebst Zub., 24 Thlr., z. v. Giebichenst., Augustistr. 62.

Lindenstr. 55 (1b) frdl. Wohnung f. 135 M. sof. zu verm. Näh. b. Hausmann daselbst.

Herrsch. Wohnung m. Gartenben. zu vermiethen Hedwigstraße 4.

Lindenstraße 25 Part.-Wohnung für 110 Thlr. zu vermiethen.

Krukenbergstr. 5 Wohn. f. 300 M. 1. April zu vermiethen.

Wohnung für 40 Thlr. z. 1. April zu vermiethen Schmeerstr. 28, 1. Laden.

Wohn. für 120 M. zu verm., 1. April zu beziehen Domgasse 8.

Wohnung für 34 Thlr. zu vermiethen Am Kirchthor 22.

Part.-Wohn., St., K., K. u. Kohlengel., 1. April zu bez. Breitestraße 9, II.

Kl. Keller-Wohn. zu 24 Thlr. zu verm. Streiberstr. 2, i. Keller.

Grünstr. 2

zu verm. p. 1. April: **Souterrainwohnung,** St., K., K. u. Werkstatt, Zu erfr. im Hofgebäude rechts.

Frdl. Hofwohnung, 2 St., Kamm., Küche, 180 Mk., zu vermiethen **Gr. Steinstraße 32.**

Dryanderstr. 21 (3a),

Vorderhaus 1 Wohnung für 225 Mk. und **Hinterhaus 1 desgl.** für 150 Mk. sofort oder später zu verm. Näheres daselbst Hausmann **Meye.**

Westphal.

Wohnung zu 70—100 Thlr., auch Stallung für 1 u. 2 Pferde per 1. April **Fritz-Reuterstraße 1, i. 2.**

Wohnung zum Preise v. 600 Mk., **Hofwohnung** z. Preise v. 180 Mk. zu vermiethen. Zu erfr. **Sternstraße 2, I.**

Kleine Wohnung, Mansarde, an einzelne Dame zu verm. Preis 90 Mk. **Magdeburgerstr. 25, I.**

Frdl. Hofwohnung, St., K., K. und Zub., zu verm. Preis 180 M. Näh. **Friesenstraße 1, I.**

Wörmlitzerstraße 108 II. Stock

ist eine **freundliche Wohnung,** 3 St., 3 K. u. Zub., für 200 Mk. per 1 April cr. zu vermiethen. Näheres **Sophienstraße 20, p.**

Zu verm. jetzt od. spät. Giebichenstein, Bethenstr. 1 Wohnungen zu 114 Mk.

Mansarde, Hedwigstr. 10, 2 St., K. u. K. von ruh. Leute sofort od. später zu beziehen. Preis 200 Mk.

Wörmlitzerstr. 108 I. Stock

ist eine **freundliche Wohnung,** 3 St., 3 K., Küche und Zubehör nebst Garten, für 320 Mk. per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres **Sophienstraße 20, p.**

Ord. Hausmannsl. für Friedrichstr. gef. Garteng. 9a 3. Et. 210 Mk. Zu erfr. Schwetschkestraße 3, I.

Albrechtstr. 2 (früher 19)

schöne Wohn., ganze II. Etage, 1. April für 500 Mk. zu vermiethen. Näheres daselbst oder Leipzigerstr. 92 bei **Theod. Lührr.**

Gr. Sandberg 11

ist ein freundlich. Logis v. 3 St., K., K nebst Zubehör sofort od. 1 April zu vermiethen. Näh. **Poststraße 8, II.**

1 Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub., **1 Werkstatt,** f. jed. Gesch. pass., sof. od. 1. April zu vermiethen **Streiberstr. 25, H. I.**

1 Wohnung, vornheraus, zu 60 Thlr., **2 Hofwohnungen** à 40 Thlr. zu verm. **Wörmlitzerstraße 105.**

Bahnnähe sofort od. später zu beziehen Wohnungen zu 48, 60, 70, 85 Thlr. **Thurmstraße 26.**

Wohnung, 3 Stub., 1 Kamm., Küche u. Zub., zum 1. April zu vermiethen **Steinweg 46.**

Mehr. Wohnungen im Preise v. 180, 60 u. 90 Thlr. sof. zu verm. u. 1. April zu bezieh. **Martinsgasse 7.**

2 fl. Wohnungen zu 22 u. 24 Thlr. sofort oder 1. April zu bez. Giebichenstein, Hohestr. 13.

Märkerstr. 12 (Ecke Gr. Berlin)

Wohnung, 1. Etage, für 500 Mk. zum 1. April, 1 Raum für Werkstatt oder als Lagerraum sofort oder später.

Friesenstraße 16

sind **feine ruhige Wohnungen** für 300—675 Mk. zu Ostern zu beziehen. **Wilhelm Rössler.**

Frdl. Wohnung an ruh. Leute zu vermiethen **Breitestraße 12.**

Möblirte Zimmer.

Möbl. Z. bill. zu verm. Bernburgerstr. 9a.

Ein frdl. möbl. Zimmer an 1—2 Herren zu vermiethen Augustastr. 9a, I.

Möbl. Zimm. zu verm. Harz 34, II.

Kl. möbl. Stube als Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 22a, III r.

Einf. möbl. Zimmer per 15. d. Mts. zu verm. Bahnhofstr. 18, I.

Schön möbl. Zimmer m. Bed. 15 Mk. Ecke d. Geistlr., Fleischerg. 1, II.

Frdl. möbl. Zimm. sof. od. 15. Jan. bill. zu verm. Lessingstr. 34, III l.

Doenhlr. 3, a. d. Klinik, möbl. Stube parterre zu vermiethen.

Frdl. möbl. Stube zu vermiethen Augustastr. 13, I r.

Ein möbl. Zimmer sof. zu vermiethen Steinweg 37, III r.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 10, II.

Möbl. Stube u. Kammer bill. zu verm. Schulgasse 12, Nähe d. Ulrichstr.

F. möbl. Zimmer für 10 Mk., auf Verlangen mit Kost vom 15. Januar ab zu vermiethen **Krausenstraße 2, 1 Tr. l.**

Fein möbl. Zimm. Kl. Brauhausg. 7, I.

2 frdl Schlafst. mit od. o. Kost offerirt Gr. Wallstr. 1a/b, II l. H Stube.

Kl. möbl. Stube mit Bett zu vermiethen. Augustastr. 11, part.

Anst. Schlafstellen sofort zu besetzen Augustastr. 6a, part.

Anständ. Logis für junges Mädchen Grafenweg 6, II.

Anständ. Schlafstelle Mühlberg 1b. Ww. Richter.

Anst. Schlafst. Bärgasse 4, a. Markt.

2 anst. Schlafst. z. v. Steinweg 37, III r.

Schlafstelle off. nahe Bahn, Leipzigerstr. 57.

Kost & Logis.

Anständ. ält. Herr m. Kost und Logis gesucht Gr. Brauhausgasse 9, III.

Läden & Magazine.

Eckladen Gr. Märkerstr. 9. Nähe Markt. Näh. **Alex. Blau**, Leipzigerstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930107021/fragment/page=0002

Glauch. Kirche 13
bester Geschäftslage ist Laden mit r ohne Wohnung zu vermiethen, sogl. r Drogen-, Delikatess-, Conditors-, Gartrobes-, Schuh- und Kurzwarengeschäft f. w., da keine Concurrenz. Zu erfr. im Besitzer **C. Otto**, Saale-Terrasse.

Ein Laden nahe am Markt zu vermieth. erfr. Leipzigerstraße 19.

Sternstraße 3
2 Läden sofort zu vermieth. Zu erfragen Bäckermeister **Schröder**, Sternstraße 4.

Kleine Läden,
mit und ohne Ladenstube, sehr bill. zu verm. bei H. Künzel, Kl. Brauhausg. 22.

Gewölben Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstraße, mit od. ohne Wohn. zu verm.

Barbierlokal Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr., mit Wohnung zu vermiethen.

Laden m. gr. Keller, 1 Stube, Lagerschuppen f. 325 M. zu verm. Zwingerstr. 22, I.

Stallung m. Niederl., gr. Keller, bles. Kohlen- u. Kartoffelgesch., mit od. ohne Wohn. zu verm. Zwingerstr. 22, I.

Zu verpachten.

Meine alte rentable **Bäckerei** i. Halle Schülersbhof ist 1. April pachtfrei. Näh. Schülersbhof 13, I.

Fleischerei Mitte der Stadt unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Zu erfragen **Sternstraße 2, I.**

Miethgesuche.

Anst. j. L. such. 1. April m. anst. Hause Wohn., Pr. 120—150 M. Zu erfr. Zapfenstraße 19, II.

Anst. Leute such. 1/4 Wohn. z. 60 Thlr., vh., Mitte d. Stadt. Zu erfr. Franckeplatz 6, H. III.

Wittwe mit 1 K. sucht Wohn. im Pr. v. 40—45 Thlr. Jägerplatz 31.

Best. Schlafst. Nähe Markt bis Geiststr. gesucht. Off. m. Pr. u. **F. 12** hauptpostl.

2 alte Leute suchen Wohn., Pr. 28 Thlr. Näh. Fleischergasse 28, H. II.

Wohnungs-Gesuch.

In besserem Viertel der Stadt wird **sofort** eine gute Wohnung, bestehend aus 5 Piecen, gesucht. Offerten mit Preisangabe sofort nach **Gr. Märkerstr. 14, Comptoir** erbeten.

Bäckerei sucht zu pachten **Alb. Lampe**, Schraplau.

Ruh. anst. L. such. z. 1. Apr. i. angen. Lage Giebich. Wohn. b. 150 Mk. Off. unt. **N. 10** an die Exped. b. Bl.

Wohnung, St., K., K. u. Zub., von 150—160 Mk. per 1. April von ruh. Leuten ges. Off. unt. **S. A. 6** an d. Exp. d. Bl.

Schöner luftiger Keller
Nähe des Alten Markt als **Niederlagsraum** zu miethen gesucht. Offert. mit Preis unter **H. f. 216** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Stellen finden.

Drescher-Gesuch!
Das Rittergut **Dieskau** bei Halle a/S. nimmt zum 1. April d. J. zwei mit guten Zeugnissen versehene **Drescherfamilien** bei gutem Lohn und freier Wohnung an.

Ordentlichen Hausdiener per 15. ds. suchen Gebr. Zorn.

Junge oder Mädchen zum Essenfragen gesucht. A. Kölling, Zwingerstr. 23, H. I.

Beeidigter **Bücherrevisor** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Junger Hausbursche sof. ges. **H. Wenzel**, Brüderstr. 17.

Tischlergeselle gesucht Gr. Märkerstr. 27.

Zwei Arbeiter-
resp. **Dreschfamilien** sucht z. 1. April das **Wentzel'sche Rittergut, Stedten.**

Gesucht ein nicht zu junger **Hausdiener**, am liebst. gewes. Offiziersbursche. Frau **M. Wanzlöben**, Spiegelgasse 2.

Ein **Geschirrführer** findet bei freier Wohnung und Kartoffelland nebst auskömmlichem Lohn für sofortigen oder späteren Antritt Stellung. Adressen sind unter Angabe der näheren Verhältnisse unter **N. 12** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Mädch. z. Mäntelnäh. u. e. Schulmädch. z. Wegelaufen ges. Friesenstr. 14, Hof II.

Aufwartung gesucht Gr. Steinstr. 14, III.

Köchin. u. tücht. Mädch. find. g. St. hier u. n Berlin. Fr. Lindermann, Breitestr. 9, II.

Land- u. Stadtwirthschaft., Kochmamsells, Köchin., Stub.-, Haus- u. Kindermädchen werd. gesucht u. nachgewiesen durch Pauline Fleckinger, Raumischestr. 19.

Gr. Schulmädchen für Sonntag Nachmittag gesucht Bergsalle 4, III.

Älteres kräftiges Mädchen für Küche und Haus sucht z. 1. Februar Frau Rechtsanwalt **Föhring**, Ratshausgasse 6.

10—12 Mädchen zum Nähen auf Stück oder Woche suchen **Schramm, Sohn & Co.**, Große Ulrichstraße 54.

Stickarbeiter erhalten Prozente.

Anst. chrl. **Aufwartung** gesucht. Zu melden Schulberg 1.

Perf. Mäntelnäherin (Mädchen) gesucht Taubenstr. 9/10, part. I.

Ordentl. einfaches **Mädchen**, 17 bis 18 Jahre alt, wird fort oder 15. Januar gesucht. Näheres Harz 32, im Laden.

Ordentl. unabh. **Aufwartung** fort gesucht Riebeckplatz 1, Friseurgeschäft.

Mädchen zur Aufwartung gesucht Lessingstr 37, I.

2 Ammen sofort verlangt Steinthor 10, Hof I.

Aufwartung gesucht Hedwigstr. 11, I., alte Nummer.

Tüchtiges Mädchen vom Lande findet 1. Februar Dienst Sophienstr. 40.

Kräftige Mädchen
vom Lande finden sofort und 1. Februar nur gute Stellen durch Frau Ohme, Krukenbergstr. 9, III.

Gesucht: 5 herrsch. Köchin., 6 Mädch. f. Alles u. 10 Mädchen, welche melken können, aufs Land b. Frau **A. Kühn**, Kl. Ulrichstr. 5. Kochmamsell sof. ges.

Junges nettes Mädchen, welches Blumen in Restaurants verkaufen will, wird gesucht. Zu erfragen Sonnabends von 12—1 Uhr **Gr. Ulrichstr. 2**, im Laden.

Mädchen als Ausw. ges. Jägerplatz 8, II.

Gesucht: Landwirthschafterin, Kochmamsells, Stützen, Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Frau **Fleckinger**, Kl. Ulrichstraße 7, p.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädch. gesucht durch **Fr. Schimpf**, Harz 44.

Tüchtiges Mädchen f. Küche u. Hausarbeit 1. Februar gesucht Friedrichstr. 67.

Lehrling Gesuch.

Lehrling sucht zu Ostern **G. Kohlmann**, Schneidermstr., Cönnern.

Schuhmacherlehrling sucht 1. April **E. Neumann**, Kl. Steinstr. 4.

Lehrling sucht zu Ostern **Otto Bertram**, Barbier, Cönnern a/S.

Barbier- und Friseurlehrling sucht zum 1. April G. Kreibe, Scharrengasse 1.

Bäckerlehrling sucht **Heergeselle**, Bäckermeister in Zörbig.

Stellen suchen.

Tüchtiger Buchhalter
mit schöner Handschrift sucht für einige Nachmittagsstunden kleinere Buchführung bezw. schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Gefl. Off. **M. 70** in der Exp. d. Bl. erb.

Anständige Leute suchen eine ordentliche **Hausmannsstelle** zum 1. April. Offerten unter **W. 168** an die Exped. d. Bl.

J. Mann (Profes.) sucht Beschäftig. als Schreiber oder dergl. Kl. Ulrichstr. 29, I. r.

Herrschaftl. **Kutscher** mit guten Zeugn. sucht 1. oder 15. April Stellung in Stadt oder Land. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Knechte, Kutscher, Hofmeister suchen St. durch Frau **Wöllner**, Landwehrstr. 3.

Schreiber, 21 Jahr, Gabelsb. Stenogr. sucht pos. St. a. Comptoir. Trödel 8, p.

Suche für meinen Sohn, welcher Lust hat **Kupferschmied** zu werden, einen tüchtigen Lehrmeister.
Reinhold Eckert, Radegast.

Mehr. Mädchen mit sehr g. B. suchen St., tücht. Mädchen sucht St. aufs Land durch Frau **Erfurth**, Kl. Ulrichstr. 1.

2 tüchtige Kochmamsells suchen Stellen.

Anst. Mädchen sucht Aufwartung für Vormittag. Gr. Brauhausgasse 15, III.

Anst. Mädchen, w. plätten kann, sucht St. od. Ausw. Zinksgartenstr. 4, Sout.

Frau sucht Beschäftigung in Stärkebrechen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Unabhängige Frau sucht Aufwartung. Langestr. 32, I. r.

Ordl. kräft. Mädchen, 16 Jahr, sucht 15. Febr. Stellung. Mühlgasse 4, part.

Diverse.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nicht nach Triftstraße 2, sondern **Burgstraße 35** verlegt habe. **Grüneberg**, Hauschlächter.

Im **Kindergarten Krausenstraße 14** kann ein junges geb. Mädchen unentgeltl. ausgebildet werden.
Frau Betty Müller.

Heidelbeeren
frisch vom Faß, à Ltr. 80 Pfg. empfiehlt **Rich. Heinze, Mansfeldersr. 7.**

Zeden Sonnabend u. Sonntag früh Fleischverkauf pr. Pfd. 50 Pfg. Gr. Brauhausgasse 15, Hof.

Roßfleisch jung und zart, weiß wie Schnee. Ueberzeugung macht wahr. **A. Möbius**, Reilstraße 26.

Stühle werden billig u. gut geflochten und aufpolirt. Leipzigerstraße 89.

Schweizerkäse
hochfein im Geschmack
4 à Pfd. 60 Pfg. 4
Butterhandlung Alter Markt
Inh.: **H. Fischer.**

Gute Speise-Kartoffeln
5 Ltr. von 23 Pfg. an,
beste Kern-Zwiebeln
5 Ltr. 75 Pfg. empfiehlt
Otto Mueller,
Hedwigstraße 1 früher 12.
N. B. Daselbst werden auch Kartoffeln und Brodgetreid von der Armenkasse in Zahlung genommen.

W. Assmann,
28 Gr. Ulrichstr. 28.
Spezialgeschäft
sämmtlicher Wurst- und Fleischwaaren.
ff. Cervelatwurst à Pfd. 1,40 Mk., **ff. Gänsebrüste** à Pfd. 2 Mk., **Schüsseln mit Hummer-Mayonnaise, Salaten und Fleischwaaren** werden auf das Feinste ausführt. — Bestellungen auch Sonntags prompt. —

Visitenkarten
von den einfachsten bis zu den feinsten liefert
W. Kutschbach's Buchdruckerei,
Zinksgarten 4a.

Fastenbrezeln.
Von **Sonnabend den 7. Januar** ab frische Fastenbrezeln bei **Gleissenring**, Kl. Ulrichstr. 4.

C. Kuhnler,
Sattler u. Wagenbauer in Guersuri
empfiehlt eine Auswahl eleg. **Schlitten**, zwei- und viersitzig sehr preiswerth.

Junges Mädchen bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 12—15 Mk. Off. unter H 81 hauptpostlagernd erbeten.

Betheiligung.
Zur Verwerth. eines gesetzl. geschützten Artikels suche ich einen tücht. Kaufmann mit etw. Kapital. Lebensstell. dadurch gef. Off. uni. **M. 61** an d. Exped. d. Bl.

Damen- u. Kindergarderobe w. gut u. billig angefertigt Trödel 20, I r.

Maurerarbeit, Ofenreinigen wird ang. Meckelstraße 6, Hof p.

!! Roßfleisch !!
unübertrefflich, jung und zart, hochf. Schmeer, Cervelat-, Knackwurst, Röst- u. Jauersche Würste, geräuch. u. gek. Schinken, alles pickfein nur bei
Aug. Thurm,
Reilstraße 10.

Ein Kind ist nach auswärts in Pflege zu geben. Adr. erbittet man **Berlinerstraße** (Eing. Neue Straße 31, II.) abzug.

J. anst. Frau wünscht ein Kind mit zu stillen. Eigenes Kind 13 Wochen. J. erfr. Schwestschekstr. 21, II. links.

Der **Frau R. Albrecht** zu ihrem heut. Wiegenfeste ein dreimal donn. Hoch, daß das ganze Oberglaucha wackelt. **K. A.**

Ein jung. Hund, schwarz u. weiß, zugelaufen Burgstraße 17, III.

Gelbe Dogge vor einigen Tagen zugel. Halsband mit Namen versehen, Mittelgröße. Gegen Futterkosten abzuh. **Spitze 13.**

Am 28. Dec. 1892 ist in **Helbig's** Lokale (Osmünde) eine sehr **gute Capotte** vertauscht worden. Abzugeben bei **G. Kötschau, Osmünde.**

Schwarzer Sammet-Muff mit Schleife, Taschentuch u. Handschuhe heute Morgen vertrh. a. d. „Kaiser Wilhelmshalle" mitgen. B. um sofort. Abg. **Kl. Ulrichstr. 24/25, H. I.**

Großer schwarzer Hund zugel. Abzuhg. Ed. Senge, Harz 34.

Capitalien.

50000 Mark
zur 1. Stelle auf ein Landgrundstück sofort oder per 1. April z. **leih. gesucht.** Nähere Auskunft ertheilt **Dr. jur. Alander**, Rechtsanwalt, Gr. Steinstraße 15, 2 Tr.

150 Mark
per 1. Juli d. J. von einem pünktl. Zinszahler gegen 5% Zinsen u. doppelte Sicherheit ges. Off. u. **N. 9** a. d. Exp. d. Z.

Rmk. 300
auf **1 Jahr gegen genügs. Sicherheit** v. ein. Handwerker **ges.** Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. u. A. P. 15.**

36,000 Mk. erstkl. Hyp. z. 4½ pCt. z. 1. sof. z. cediren (Theilerbe). Off. erb. C. Bohne, Schulb. 8.

Verloren.

Verloren: 10- u. 2-Mk.-Stück von Obere Leipzigerstr. bis Taubenstr. E. Weddy.

Broche (Huseisen) verl. Geg. Belohn. abzug. Merseburgerstr. 87, b. Portier.

Amtliches.

Konkurseröffnung.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Abraham** genannt **Julius Jacob**, in Firma: **Julius Jacob**, in Halle a. S., Leipzigerstr. 19, ist am **4. Januar 1893 Mittags 12 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden.
Verwalter: Verbandsrevisor **Albert Brand** zu Halle a. S.
Offener Arrest mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich
den 28. Februar 1893.
Erste Gläubigerversammlung
den 10. Februar 1893 Mittags 12 Uhr.
Allgemeiner Prüfungstermin
den 16. März 1893 Vormittags 10 Uhr Zimmer Nr. 31.
Halle (Saale), den 4. Januar 1893.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs **Gottlob Hetzel** in Sandersleben ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf
Dienstag den 24. Januar 1893 Vormittags 10 Uhr
vor dem Herzoglichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.
Sandersleben, den 2. Jan. 1893.
Niemann, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Herzoglichen Amtsgerichts.

Aufruf!
Um Angabe des Aufenthaltes des Verwalters **Hugo Korn**, früher zu Nauendorf, welcher als Zeuge vernommen werden soll, zu den Akten J. IIIe 2421/92 wird ersucht.
Halle a. S., den 30. December 1892.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.
Gegen den Steinbruchsarbeiter **Joseph Niedziela**, früher in Löbejün, geboren am 7. März 1871 in Gr. Strelcze, Kreis Gostyn, jetzt unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. VIf 221/92 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 31. December 1892.
Der Erste Staatsanwalt.

Die fortgesetzte Verbreitung von falschen Fünfzigpfennigstücken, zumeist mit der Jahreszahl 1876 und dem Münzzeichen J, doch auch mit den Jahreszahlen 1875 und 1877, sowie von falschen Einmarkstücken veranlaßt mich, das Publikum, insbesondere die Geschäftsleute zur besonderen Vorsicht bei der Annahme von Geld von unbekannten Personen aufzufordern. Die Einmarkstücke sind sehr plumpe, bei oberflächlicher Prüfung sofort kenntliche Falsifikate. Die Fünfzigpfennigstücke sind theilweise geschickter nachgeahmt, doch an dem Bleiglanz und dem fettigen Anfassen auch ihrerseits nicht schwer zu erkennen.
Verdächtig der Verbreitung dieser Falschmünzen erscheint u. A. ein anscheinend dem Arbeiterstande angehöriger Mann im Alter von 26—30 Jahren, 1,60 m groß, mit starkem röthlichen Schnurrbart, gesunder Gesichtsfarbe und kräftiger Gestalt, bekleidet u. A. mit langem dunklen Ueberzieher und dunklem steifen Hut.
Diesen, sowie alle sonstigen unbekannten Personen, welche den Versuch machen, falsche Münzen in Verkehr zu bringen, ersuche ich festnehmen zu lassen.
Halle a. S., den 2. Januar 1893.
Der Erste Staatsanwalt.

Auctionen.

Auction.
Sonnabend den 7. Mts., Mittags 12 Uhr versteigere ich im **Gasthof z. Röderberg in Giebichenstein** und demnächst in **Cröllwitz, Krug z. gr. Kranz** zwangsweise:
1 Wagenpferd, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank 2c.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend d. 7. Januar d. J., Vorm. 1/2 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 42 hier:
2 Sophas, 1 Spiegelschrank, 2 Sophatische, 1 Kleiderschrank u. a. S.
Halle a. S., d. 6. Januar 1893.
Ficke,
Gr. Ulrichstr. 6, II, Gerichtsvollz. in Halle.

Auction.
Sonnabend den 7. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise:
1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kleidersekretär, 1 Sopha mit rothbraunem Rippbezug, 1 Papierschneidemaschine, 1 Tiegeldruckmaschine,
ferner freiwillig:
1 Partie Tabak, Cigarren, Cigaretten u. verschiedene Möbel
meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 7. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststr. 42** hier zwangsweise:
2 große Waarenschränke mit Kasten, 2 Waarenregale, 1 Ladentisch, 6 Paar Langschaftstiefel, mehrere Sophas, Schränke, Vertikows, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Kronleuchter, Bilder, Kleidungsstücke, 1 Partie Wanduhren u. Regulatorgehäuse 2c.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Große Auction.
Heute Sonnabend u. nächsten Montag Nachmittag von 1 Uhr bis 4 Uhr versteigere ich **Kl. Ulrichstr. 37 fr. 35: Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle, Vertikows, Wäsche, Kleidungsstücke, Cigarren u. Möbel.**
Bruno Scholz,
Auctionator und Taxator.

Auction.
Sonnabend den 7. d. Mts. sollen zwangsweise versteigert werden:
a) um 10 Uhr Geiststr. 42:
1 Flaschenbiertransportwagen, 1 Vertikow, 3 gr. Spiegel, 1 Regulator und Herrenkleidungsstücke;
b) um 3 Uhr Beesenerstr. 12:
verschiedenes Haus- und Küchen-Geräth.
Petschick,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am **Sonnabend den 7. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 42** zwangsweise:
1 Billard und versch. Möbel.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend, den 7. ds. Mts., Vorm. 11 Uhr
versteigere ich **Geiststr. 42** zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 Badeeinrichtung. 4 Kisten mit circa 12000 Stck. Cigarren und **1 Partie Mobilien.**
Müller,
Gerichtsvollzieher.

Versteigerung
einer **sehr gut erhaltenen Laden-Einrichtung,** für **Colonialwaaren-Geschäfte** passend, bestehend aus **Kasten-Fachregalen** und **Ladentischen,** findet gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten am **Montag den 9. Januar 1893, Vorm. 10 Uhr** im Grundstück **Gr. Steinstr. 62** statt.
Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Todes-Anzeige.
Nach einem rastlos thätigen Leben entschlief Mittwoch den 4. Januar 2 1/2 Uhr Nachm. nach kurzem schweren Leiden mein inniggeliebter Gatte
Robert Zenker
im 54. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet **Die trauernde Wittwe Friederike Zenker.**
Die Beerdigung findet Sonntag den 8. ds. Mts. Nachmitt. 2 Uhr vom Trauerhause, Steinweg 11 aus statt.

Am 5. Januar 4 Uhr Nachmitt. entschlief sanft und ruhig im 78. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager und Onkel, der Schuhmachermeister
Wilhelm Ballin.
Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stilles Beileid bittet **Die trauernden Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 3 Uhr vom Trauerhause nach dem Nordfriedhofe statt.

Gestern Mittag 11 Uhr entschlief unerwartet im Alter von 2 Monaten unser lieber kleiner
Erich.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Hermann Keller und Frau Ida geb. Herz.

Danksagung.
Herzlichen Dank Allen, welche uns bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Lackirers
Hermann Camnitius
in so reichem Maaße ihr Beileid bekundeten.
Halle u. Naumburg, d. 5. Jan. 1893.
Emma Camnitius geb. **Biehle,**
Robert Camnitius und Frau geb. Gondermann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930107021/fragment/page=0003

Stadt-Theater.

(Officiell.) Direktion: Julius Rudolph.

Freitag den 6. Januar 1893.

110. Vorstellung. 88. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

Götterdämmerung.

Dritter Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen" in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Richard Wagner.

Personen:

Siegfried . . . . . Friedrich Caliga.
Gunther . . . . . Hermann Bachmann.
Hagen . . . . . Hans Keller.
Alberich . . . . . Berti Eilers.
Brünhilde . . . . . Emmy Reinhardt.
Gutrune . . . . . Gertrud Neumann.
Waltraute . . . . . Martha Rothe.
Norn I. . . . . Martha Rothe.
Norn II. . . . . Emilie Hedinger.
Norn III. . . . . Elsa Breuer.
Flosshilde, Woglinde, Wellgunde, Rheintöchter . . . . . Martha Rothe. Emilie Hedinger. Elsa Breuer.

Mannen. Frauen.

Schauplatz der Handlung:
Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: Gunther's Hofhalle am Rhein. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rheine. Gunther's Halle.
Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier der Hofmaler **Kauphy** und **Rottonara** in Wien geliefert.

Nach dem 1. Akte 20 Minuten, nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause.

Anfang 6¾ Uhr. **Ende nach 11 Uhr.**

Sonnabend den 7. Januar 1893. Farbe weiß. **Der sechste Sinn.** Schwank in 1 Akt von Gustav v. Moser und Robert Misch. Hierauf: **Fräulein Frau.** Schwank in 3 Akten von Gustav v. Moser und Robert Misch.

Kaiser-Säle in Halle a. S.

Dienstag 10. Januar 1893, 7¾ Uhr Abends:

Concert des 7jähr. Hofpianisten Raoul Koczalski,

Ritter mehrerer Orden. — Blüthner'scher Concertflügel.
Anfang 7¾ Uhr Abends. Ende um 9 Uhr Abends.
Die Eintrittskarten zu 3 Mk., 2 Mk. u. 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von H. Zelhe (Firma Karmrodt), Barfüsserstr. 19, zu haben.

Magdeburgerstrasse 50. **Wintergarten** Nahe Bahnhof.

Sonnabend den 7. Januar 1893:

Gr. musikalische Abendunterhaltung.

Französisches Orchester. Dir. Otto Wahl.
Entree frei. Anfang 8 Uhr.

Theatersaal im Prinz Carl.

Gesammt-Gastspiel des Wiener Schauspiel-Ensemble

Heute den 6. und 7. Januar 1893:

Die Gigerln von Wien

Original Wiener Gesangs-Posse in 4 Akten v. J. Wimmer. Musik v. C. Kleiber.

Preise der Plätze:
I. Parquet 1,50 Mk. II. Parquet 1 Mk. Saal 75 Pfg. Gallerie 50 Pfg.

Wiener Restaurant u. Café,

Magdeburgerstraße 52, Inhaber: Joh. Schikl.

Freitag Spezialabendessen: **Karpfen gebacken u. blau gesotten.**

Haase's Bellevue,

Lindenstraße 17.

Täglich Auftreten des sehr beliebten

Sémada-Ensemble.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

Billets im Vorverkauf à 30 Pfg. bei den Herren Steinbrecher & Jasper und in Haase's Bellevue.

Große Auswahl.

Leichte und schwere Arbeitspferde, desgleichen ein Paar 5jähr. Jucker stehen preiswerth zum Verkauf.

Karl Kyritz,
„Magdeburger Hof", Magdeburgerstr.

Sanitäts-Bitter

von A. H. Kutschbach, Leipzig.

Goldene Medaille Leipzig 1892.

Höchste Auszeichnung.

Erprobt gegen Magenbeschwerden, Unter etc.
Sehr magenstärkend. Ärztlich empfohlen.

Zu haben bei:
F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 10.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 31.

---

1 Wohnung, 5 gr. Zimmer, Küche u. Zub., preiswerth zu verm. Friesenstraße 20.

Die herrschaftliche Parterre-Etage Gr. Brauhausgasse 4, aus 3 St., 3 K. etc. bestehend, ist zum 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres im Comptoir Neue Promenade 12.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

— Neuer Spielplan. —

Die **Hugoston-Truppe**, Bravour-Parterre-Akrobaten. — **Arr-Eu-You**, chinesischer Zauberkünstler. — **Miß Nellie**, Verwandlungs-Tänzerin. — **Brothers Burley**, Excentriker und Clowns. — Miß und Mr. **Charles Paulo**, englische Grotesk-Duettisten. — Miß **Dora**, Bravour-Equilibristin auf dem gespannten Luft-Drahtseil. — Mr. **W. Immans** mit seiner Meute abgerichteter Prachtbunde. — Mr. **M'Campbell**, Concert-Schnellmaler. — Frl. **Wilhelma**, Kostüm-Soubrette. — Herr **Carl Ewald Schlosser**, Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr

Concordia-Theater.

Heute Freitag den 6. Januar:
Bummel-Fritze.

Morgen:
Der Sonnenwendhof.

P. B.-V.

Theatersaal im „Prinz Karl", Gesammtgastspiel d. Wiener Ensemble. Ermäßigte Preise für I. und II. Parkett gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte an der Abendkasse. **Der Vorstand.**

Theatr. Verein „Indra".

Unser **Kränzchen** findet **Sonntag den 8. Januar** im **Tivoli-Garten** statt. Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Restaurant zur alten Promenade 12.

Sonntag den 8. Januar
Großer Familienabend mit Unterhaltungsmusik.
Für gute Speisen und ff. Biere ist bestens gesorgt.
Franz Lotze.

Verein ehemal. 67er von Halle a/S. und Umgegend.

Unser **II. Stiftungsfest** findet Sonnabend den 7. d. Mts., von 8 Uhr Abends an im **Neuen Theater** statt.
Karten für die Vereinsmitglieder und für Gäste sind bei den Kameraden **Vester**, Glauchaerstraße 97, **Braune**, Geiststr. 33 und **Schondorf**, Gr. Sandberg 17 in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Reideburg.

Sonntag den 8. Januar
Ball,
wozu freundlichst einladet
Anfang 3 Uhr. **L. Heinert.**

Sonnabend
frische hausschl. Wurst und Suppe.
G. Hanke, Hermannstraße.

Bernburgerstr. 15 u. Trütztraßen-Ecke.
Sonnabend
Schlachtefest.
Wilhelm Engel.

Kresses Restaurant,
Thomasiusstraße 17.
Sonnabend
Schlachtefest.

Sonnabend
Schlachtefest.
Alb. Hermann, Friesenstr. 2.

Müller's Brauerei,
Geiststraße 22.
Sonnabend
Schlachtefest.
Fr. Liebig.

Gasthof „Zum grünen Baum"
Sonnabend den 7. Jan.
Schlachtefest.
Es ladet freundl. ein
Carl Reisse.

Herren, welche geneigt sind, einem **Rauchklub** beizutreten, werden gebeten, Sonnabend den 7., Abends 8½ Uhr im Restaurant „zur alten Promenade 12" zu erscheinen.
Der Einberufer.

Carl Dillge,
Halle a/S., Viehhof.

Zur Eröffnung des Schlacht- und Viehhofes, Montag den 9. Januar, trifft ein großer Posten
lebender Bagoner
sowie prima
Mecklenburger Landschweine
ein und offerire dieselben zu billigsten Marktpreisen.

Cognac ***

Stiegert & Co., ½ Fl. 1,80 Mk., 1 Kiste 12½ Fl. 15 Mk. Rouvier & fils à Fl. 1,80 Mk., 1 Kiste 12½ Fl. 21 Mk. ff. Cognac in Bastgeflecht, à ½ Fl. 2 Mk., 1 Dtzd.-Kiste 24 Mk. Ungarwein à ½ Fl. 1,50, 3 Mk. Rothwein, Emilion, 75 Pf. Pontet Canet 1 Mk. Chat. Larose 1,50 Mk. Original Bordeaux 2 Mk.

Portwein 75 Pfg.
Rum u. Arac
von 1,50—2,50 bis 5 Mk. Mosel 75 Pfg. Billigster Versand sämmtl. Weine ꝛc.

L. G. Schuck,
Berlin C., Kaiser Wilhelmstraße 41.

Zahnarzt
Blanckenburg,
Scharrengasse 9b, II.
Künstl. Zähne, Plombiren etc.

Mäuse-Ratten

werden schnell und sicher getödtet durch Apotheker Freyberg's (Delitzsch) giftreie
Rattenkuchen.
Menschen, Hausthieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dos. 0,50, 1,00 u. 1,50 Mk. Niederlagen sind: Helmbold & Co., Adler-Apotheke, Löwen-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Ernst Jentzsch in Halle, G. Ikker in Bitterfeld, Apotheken in Brehna, Düben, Eilenburg, Markranstädt u. Schraplau, Paul Hahn in Weissenfels, Adler-Apotheke in Delitzsch.

Giftweizen, Mäusepillen,
sicher wirkend, bei
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

Aal,
frisch gefangen, so wie der Fang denselben liefert, in Kiepen verpackt à Ctr. Mk. 50, in Postkolli à Pfd. 55 Pfg. Vers. ab hier per Nachn. **L. Brotzen, Greifswald.**

Schneiderin empf. sich Streiberstr. 22, II.

Karl Schlenvoigt,
Theaterfriseur, Meckelstraße 2.
Theater-Perrücken- u. Bärte-Verleih-Anstalt.

Homöopathie.

Nach langjähriger Praxis, gestützt auf glänzende Resultate in obiger Heilmethode, empfehle mich bei allen vorkommenden Krankheiten, insbes. bei Frauen- u. Kinderkrankheiten zu gewissenhaftesten Rathschlägen u. Behandlungen b. bill. Berechn.
Sprechstunden:
Für Herren von 9—11 Uhr Vormittags, für Damen von 2—3 Uhr Nachmittags. Auf bef. Wunsch komme auch ins Haus.
Franz Diesel, Homöopath,
Thorstraße 24, I.

Frauenkrankheiten.
Meine Wohnung ist
55 Leipzigerstr. 55.
Frau Helene Conrad,
prakt. Verst. d. Naturheilkunde.

Ich wohne seit 1. Januar 1893
Wilhelmstraße 21.
Elisabeth Brückner.

Kinderschlitten
von 1 Mark an empfiehlt
A. Krausse, Schmeerstraße 21.

Empfehle **fettes Fleisch u. Schmeer** sowie frische u. geräuch. **Roth-, Leber- u. Schwartenwurst** 5 Pfd. für 3 Mk.
L. Grundmann,
Weltinerplatz- und Adolfstraßen-Ecke.

Von Sonnabend ab täglich frische **Fastenbrezeln und Schaumbrezeln.** Brezelträger w. angen. **Raunischestr. 22.**

Schweizerkäse
à Pfd. 60 Pfg.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.

Anständigen Mittagstisch empfiehlt
W. Richter, Mühlberg 1b.

Echt Westphäl.
Pumpernickel
4 Pfd. 75 Pfg.
Gebr. Zorn,
Gr. Ulrichstr. 60.
Fernsprecher 367.

Echte Frankf. Würstchen à Paar 35 Pfg.,
Prima Magdeb. Sauerkohl 2 Pfd. 15 Pfg.,
Gänsepökelfleisch (Keulenstücken, vorzüglich zum Braten)
empfehlen **Roskoden & Co.,**
Gr. Steinstr. 26.

Zu verkaufen.

Ein starkes
Arbeitspferd
ist für 300 Mark zu verkaufen
F. Löffler,
Fritz-Reuterstraße 1.

Pass. f. Tischler o. Schuhmacher!
Ein schönes **Wohnhaus** mit großem Gemüsegarten sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **R. 6** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Gebweiz bill. z. verk. Georgstr. 1, H. II.

Ein Paar **4 fitz. Schlitten** zu verk.
Mittelstraße 16.

Groß. Handwagen, gut im Stande, bill. zu verkaufen Oberglaucha 36, III.

Sonnenrosenkerne als Vogelfutt., Liter 20 Pfg., z. v. Giebichenstein, Burgstr. 4, II.

Kanarienweibchen, bester Rollerstamm, verkauft Bohle, Breiteschaße 17.

Weg. Abreise bill. z. verk. Bettl., Tische, Stühle, 30 Patentflasch., Hacken, Schaufel, Spaten u. versch. a. Sachen Steg 9, II.

Kanarienhähne, gut. Stamm, sowie **groß. Heckbauer** zu verkaufen
Jakobstraße 3.

Ein Posten **Filzschuhe** billig zu verk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

---

1 nußb. **Kleidersekretär** m. **Muschelaufsatz,**
1 roth. Plüsch-Sopha
billig zu verkaufen Trödel 10.

---

f. Mühlh. **Kartoffeln,** für Händler, bill. z. verk. **Stühler,** Kl. Ulrichstr. 7.

Große Auswahl
von neuen und gebrauchten Möbeln.
Fr. Noack, Geiststraße 18/19.

Kl. Sopha, Bettst. m. Matr., zerlegb. Kleiderschrank, gebr., spotbill zu verk.
Fleischergasse 14, Hof p. I.

Guterh. Möbel u. Betten
verk. billig Kl. Brauhausgasse 7, I.

Kaninchen zu verkaufen
Sophienstraße 27, Seifengeschäft.

---

1 Magdeb. Wurfmolle, 1 Standmolle zu verk. Forsterstr. 18, I l.

Schwein zum Schlachten zu verkaufen Eichendorffstraße 38.

Drei 20-Mk.-Stücke u. ein 10-Mk.-Stück von Kaiser Friedrich geg. Aufgeld zu verk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine
Kuh mit Kalb
verkauft
H. Kohler, Teutschenthal.

Ein **guter Zughund** zu verkaufen
Schraplau, Marktstr. 67.

Ein sehr **gutes Arbeitspferd,** von dreien die Wahl, preiswerth zu verkaufen
Harz 48a, Brauerei.

Möbel, neu u. gebraucht!
aller Art kauft man am billigsten
Leipzigerstr. 95/96, Kathe's Hof.

Gutsverkauf.

Mein **Landgut,** 186 Morgen Weizen- u. Rübenboden, mit neuen, massiven, hochherrschaftl. Gebäuden, mit lucr. Dampfziegelei, 5 Min. vor Fallersleben (ca. 2000 Einw.) mit Bahnstation, Zuckerfabrik, u. Amtsgericht, will ich mit sämmtlichem Inventar für 180 000 Mk. bei 50 000 Mk. Anzahl. verkaufen. Agenten verbeten.
Georg Sander,
Ziegelei- und Gutsbesitzer,
Fallersleben.

Mein Grundstück mit Rolle, gut verzinsb., bei 3—10 000 Mark Anzahl. billigst zu verkaufen. Off. unter **R. 8** an die Exped. ds. Bl.

Kleines Pferd zu verkaufen
Reilstraße 26.

---

4 neue Räder m. eif. Ax., z. Ziegenbockwag., bill. z. verk. Gr. Ritterg. 3, I l.

Versandkisten billig zu verkaufen
Gr. Ulrichstr. 31, Sackgeschäft.

Neue Kommode, dunkel pol., bill z. verk. Kl. Ulrichstraße 8, Hof.

Ein Paar fast neue Schlittschuhe (Hallfag) zu verk. IV. Vereinsstraße 1, I.

Gr. Kanonenof. z. v. Steinweg 13, II l.

Zu kaufen gesucht.

Alle Sorten Möbel, Betten, ganze Nachlasse, auch Pianinos, Waffen, Kleider ꝛc. kauft per Kasse u. zahlt anerkannt höchste Preise Renner, Leipzigerstr. 44. Off. erb.

Ein **leichter**
Presch-Wagen
wird billig zu kaufen gesucht.
W. Lauch, Lauchstädt.

Ziegen-, Kaninchen- u. Hasenfelle kauft Urfin, Spitze 22, Gerberei.

Große glatthaarige Hunde werd. gekauft Magdeburgerstraße 13, Klinik.

Roth- u. Weißweinflaschen kauft
Otto Thieme, Geiststraße 13.

Ein **Glasschrank,** 2—2½ m lang, bis 50 cm tief, wird zu kaufen gesucht
Fleischergasse 41, p.

Patentflaschen zu kaufen gesucht
Giebichenstein, Adolfstr. 8, I.

---

2 g. friesch. Fretchen z. k. g. Fleischerg. 45, I.

Schlesw. braun. Wallach, 1,70 m groß, 7 jähr., kauft Rud. Eckardt, Köthen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930107021/fragment/page=0004